

Bhagavatam Klasse – Canto 3 – 11.09.2011

(Die Übersetzung aus dem Englisch ist nur für den persönlichen Gebrauch der WTT Mitglieder, nicht für Veröffentlichungen, da die Worte des Meisters nicht vollständig widerspiegelt werden können.)

Vortrag von Meister K.Parvathi Kumar:

Der Meister hat die Sitzordnung neu gestaltet. Er sagt, daß es sehr wichtig ist in einer richtigen und ordentlichen Weise zu sitzen. Wenn jeder in einer richtigen Weise sitzt, dann fließt die Energie ordnungsgemäß. Die Gestaltungen haben vor dem Gebet ausgerichtet zu werden. Es sollten mehr Mitglieder zur Gestaltung vor der Klasse kommen. Ansonsten machen wir die Gestaltungen, wenn die Gebete bereits stattfinden. Die Gebete und Vishnusahasranama können nicht unfokussiert ausgeführt werden. Wenn sich jeder bewegt, schauen die Menschen, die nicht in Kontemplation sind den Menschen zu, die sich bewegen. Wenn wir nicht bereit sind, dann kommen die Meister nicht. Sie sehen, daß wir nicht bereit sind.

Für eine Lampe ist Licht Schönheit. Ebenso ist für das Göttliche die Illusion die Schönheit. Die Elektrizität kann nicht gesehen werden. Licht kann gesehen werden. Mahat ist die erste Schöpfung. Wir sollten wissen, daß wir es nicht gewollt haben. Es ist sein Wille, der durch uns wirkt. Wenn wir unseren Willen haben und unsere Aktionen, dann geschieht es nicht ordnungsgemäß. Wenn so eine Uneinigkeit herrscht, dann arbeitet es nicht richtig. Was auch immer für ein Gedanke zu uns kommt, sollten wir wissen, daß er von IHM kommt. Es ist ER, dessen Wille durch uns arbeitet.

Wir stehen auf, wenn wir uns bewußt werden. Wir sind aus diesem Bewußtsein erwacht. Dieses Bewußtsein gibt uns Gedanken und Wille. Dann folgt die Handlung. Wir stehen auf. Aufstehen heißt, daß wir ins Bewußtsein erwacht sind. Deshalb sollten wir darüber kontemplieren: Wie wir erwacht sind. Wir wissen nicht, wo in uns das Bewußtsein geboren wird. Wir haben mit dem Willen zu kooperieren, weil Er mit seinem Willen durch uns arbeitet. Dann hat die Handlung mit diesem Wissen ausgeführt zu werden. Dann wird die Handlung erfüllt. Die Arbeit verläuft dann gut.

Wenn wir Gold kaufen wollen, sollten wir nicht daran denken, daß es sehr teuer ist. Wir sollten wissen, daß, was auch immer wir zahlen zu den

Arbeitern geht, die in der Goldmine gearbeitet haben. Jeder der dafür arbeitet, kommt zu uns. Daher sollten wir dies sehen. Wenn wir das Gold kaufen wollen, dann sollten wir mit dem Willen kooperieren, der zu uns gekommen ist. In dieser Welt kann niemand nur für sich selber arbeiten. Ein Doktor verdient sein Geld, indem er der Gesundheit bei vielen Menschen hilft. Ähnlicherweise ist es mit Kleidung, die wir kaufen. Wir sollten sehen, wer alles daran profitiert. Wenn wir Geld sparen und Zinsen erhalten, sollten wir wissen, daß das gesparte Geld Menschen geholfen hat, ihr Geschäft aufzubauen und die Zinsen, die wir erhalten, ist das, was sie an die Bank zahlen. Wir sollten all dies sehen.

In unseren vorherigen Stunden, haben wir erfahren, wie die Schöpfung arbeitet. Die 5. Schöpfung ist Manas, Verstand. Die Schöpfung vollzieht sich in Stufen. Der 5. Stufe ist der Verstand. Damit der Verstand arbeitet gibt es die 3 gunas: Raja, Tamas und Satva. Zeit, Natur und die 3 gunas arbeiten durch den Verstand, dann werden die Götter geboren, die durch den Verstand arbeiten. Sie werden SUMANAS genannt. Die 6. Schöpfung ist der 5-schichtige Körper, der ohne unsere Einmischung gestaltet wird.

Überblick:

Die 1. Schöpfung ist MAHAT, Licht, großes Licht.

Die 2. Schöpfung ist AHANKARA, Bewußtsein.

Die 3. Schöpfung sind die 3 Arten von AHANKARA (3 Qualitäten/Gunas)

Die 4. Schöpfung sind die 5 Elemente, 5 Sinne und 5 Sinnesorgane

Die 5. Schöpfung ist MANAS, Verstand.

Die 6. Schöpfung ist Materie, Körper.

Diese Materie sammelt sich mehr und mehr auf der Grundlage von Tamas an. Die Materie wird geformt und zerfällt mit den Mondphasen. Von Neumond zu Vollmond geschieht die Formierung und von Vollmond zu Neumond zerfällt Gewebe. So wird Gewebe recycelt. Somit wird Gewebe geformt und zerfällt.

Der Meister liest schnell die verschiedenen Arten von Bäumen aus dem Baumkönigreich, wie in den Schriften gegeben, vor. Das ewige Baumkönigreich ist in 6 Kategorien aufgeteilt. Sie wachsen alle vertikal.

Die Geschöpfe, die horizontal wachsen, sind verschiedenste Arten von

Tieren. Das Tierkönigreich ist in 6 Kategorien aufgeteilt.

In der 8. Schöpfung haben die Geschöpfe eine horizontale Wirbelsäule. Es ist so, weil es ihnen so ermöglicht zu essen. Ihr Wissen begrenzt sich auf Essen. All jene, die dem Essen zugeneigt sind, sind horizontal. All jene fallen in diese Kategorie. Sie riechen auch gut. Sie haben gute Geruchsmöglichkeiten. Diejenigen, die immer nur ans Essen denken, auch Menschen, fallen in diese Kategorie. Obwohl Menschen eine vertikale Wirbelsäule haben.

Wir werden Menschen genannt. Weißt du warum? In der Hoffnung, daß wir eines Tages Menschen werden.

Die 9. Schöpfung: die Schöpfung des Menschen, dessen Fähigkeit es ist, zu denken und zu handeln. Sie haben einen Verstand, der mehr erfassen kann. Sie haben die Möglichkeit mehr zu wissen. Sie haben die Chance sich zu entwickeln.

Wenn die 5 Elemente in uns gut arbeiten, dann haben wir Behaglichkeit. Bei einigen sammelt sich das Wasser in den Füßen, bei einigen sammelt sich die Materie, wo sie sich nicht sammeln sollte, bei einigen sammelt sich die Luft im Magen.

Menschen, die in der 9. Schöpfung sind, haben die Chance sich zu entwickeln, aber es besteht auch die Gefahr zu fallen, daß sie sich zurückentwickeln und ins Tierkönigreich eintreten.

Damit ein Mensch als Tier wiedergeboren wird, hat das Göttliche dafür viel Liebe. Wenn sie weiter auf die Tierinstinkte ausgerichtet sind, ist es besser, daß sie als Tiere geboren werden und diesem Tierinstinkt überlassen werden. Das Göttliche entwickelt und zurückentwickelt sich mit Liebe. Es ist, wie das Schlangen und Leiter Spiel.

Erinnere dich an diese Ordnung. Die Ordnung, in der die Schöpfung geschieht und die Stufen, in denen sie geschieht.

Auch Menschen können in 28 Kategorien erfaßt werden. Die Kategorisierung erfolgt mit der Durchdringung und Kombination der 3 Qualitäten und Sinne. Wie jene, die gut denken, Intellektuelle, und deren

Arbeit gut verläuft und so weiter.

Die 10.Schöpfung sind die GÖTTER.Sie kommen in der Anordnung als letztes.Zuerst werden die 9 Schöpfungen erschaffen,dann kooperieren sie,um den Rest der 10 Stufen zu erschaffen.

Die Anordnung der 10 Avatare steht auch zu den 10 Stufen der Schöpfung in Beziehung. Der 9.Avatar ist RAMA.Er ist ein vollkommener Mensch.Der 10.Avatar ist Krishna.Erinnere dich.Wir können uns nicht erinnern,weil wir soviel unnötige Gedanken haben.Entferne die unnötigen Gedanken und mache Platz für Gutes.Das hängt von unserer Intension(Ausrichtung) ab.

Shradha.Ein menschlicher Wille versteht,was gesagt wird,was ein Tier nicht kann,verstehen,was gesagt wird.

-Swasthi